

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

№ 214.

Sonntag den 1. August.

1852.

Bekanntmachung.

Die zunächst durch die Vergrößerung der Stadt veranlaßte und von uns auf Grund ärztlicher Gutachten im Interesse der hiesigen Gesundheitsverhältnisse bereits vor Jahren beschlossene, auch zum Theil schon zur Ausführung gebrachte Maßregel, den Johannisfriedhof nach und nach seiner bisherigen Bestimmung zu entziehen, hat den weiteren Beschluß zur nothwendigen Folge gehabt, daß von und mit dem 1. August d. J. an auf der früher zweiten, jetzt ersten Abtheilung des genannten Friedhofes, mit Einschluß des hinter den Scheunen gelegenen Theiles derselben, neue Grabstellen nicht mehr abgegeben und die bis dahin gelösten Doppelgräber, so wie die Begräbnißgrüfte dieser Abtheilung nur noch fünf Jahre lang, vom 1. August d. J. an gerechnet, zur Bestattung von Leichen benutzt werden sollen, so daß mithin vom 1. August 1857 ab jede Beerdigung daselbst hierdurch für unzulässig erklärt wird.

Indem wir dieß hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, weisen wir zugleich darauf hin, daß spätestens nach Ablauf weiterer fünf und zwanzig Jahre, also mit dem 1. August 1882, die Evacuierung dieser Abtheilung des Johannisfriedhofes erfolgen soll.

Leipzig, den 8. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o h.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 28. Juli 1852.

Unter dem Vorsitze des Vicevorstehers Klein begann die Sitzung in üblicher Weise mit dem Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände. Darunter befand sich auch ein Communicat des Stadtraths, in welchem derselbe in Folge einer neuerlich durch das Collegium an ihn gerichteten Anfrage mittheilte, daß er den Entwurf eines Miethregulativs bereits mittelst Berichts vom 1. Februar 1845 der königlichen Kreisdirection hier vorgelegt und später bei Gelegenheit einer an das königliche Ministerium des Innern in dieser Frage gelangten, dem Stadtrathe zur Begutachtung zugegangenen Immediatvorstellung unterm 19. October 1848 anderweit Bericht erstattet und diesem die ergangenen Acten beigefügt habe. Aus der hierauf erfolgten Verordnung vom 13. November 1848, welcher jedoch die Acten nicht wieder beigegeben waren, habe der Rath zu entnehmen gehabt, daß dieser Entwurf bereits unterm 15. December 1845 dem königlichen Appellationsgerichte allhier mitgetheilt worden, bis zum Tage leterwähnter Verordnung aber dessen Rückäußerung noch nicht eingegangen gewesen sei.

Obgleich sich nun der Rath gestattet habe, diese Angelegenheit wiederholt und noch in neuester Zeit dringendst in Erinnerung zu bringen, so sei er doch bis jetzt nicht zum Ziele gelangt und könne auch nicht selbstständig hierin vorschreiten, weil er nicht im Besitze der Acten sei, in denen sich das Material zur Erledigung dieser Frage befindet.

Das Collegium gab ferner auf wiederholten Antrag des Rathes dazu seine Zustimmung, daß die dem Lehrer der französischen Sprache an der Thomasschule in letzter Sitzung bewilligte Gehaltserhöhung von 205 Thlr. auf 250 Thlr. jährlich schon vom 1. Mai d. J. ab gewährt werde.

Eine weitere Mittheilung des Rathes betraf die Bestätigung der Wahl des Adv. Eichorius zum Stadtrath auf Lebenszeit. Nach dem Vortrage des hierauf bezüglichen Communicates bemerkte Vicevorsteher Klein, daß er die durch diese Bestätigung erforderlich werdende Wahl eines neuen Vorstehers auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung bringen werde. Er knüpfte daran die Bitte, daß man bei dieser Wahl von seiner Person absehen möchte, da seine Geschäfte ihn verhinderten, die Function eines Vorstehers zu übernehmen. Er habe diese Mittheilung für nöthig gehalten, um bei

der Wahl selbst eine Stimmengzersplitterung zu verhindern, und fürchte um so weniger, daß diese Äußerung von einem seiner Collegen als eine Anmaßung angesehen werden werde, als seine Stellung, welche er gegenwärtig als Vicevorsteher zum Collegium einnehme, wohl zu der Möglichkeit, ja selbst Wahrscheinlichkeit Veranlassung geben könnte, daß bei der vorseienden Vorsteherwahl einige Stimmen auf ihn fielen.

Hierauf erstatteten, zur Tagesordnung übergehend, die Deputationen zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen und zum Finanzwesen durch ihre Referenten Dr. Kormann und Kramermeister Poppe Bericht über die Antwort des Rathes auf die beim diesjährigen Budget von gedachten Deputationen gestellten Erinnerungen und Anträge. Den größten Theil derselben erachtete das Collegium nach den gemachten Mittheilungen für erledigt, und nur bezüglich einiger schien eine erläuternde Rückäußerung an den Rath erforderlich.

Hieran schloß sich der gleichfalls von Kramermeister Poppe bewirkte Vortrag des Gutachtens der Finanzdeputation über eine, dem Leihhaustaxator Enzmann auf Rechnung des Leihhauses zu gewährenden Entschädigung für Dienstaufwand.

Es ist nämlich dem Taxator ein Theil seiner Dienstbezüge durch die ihm seit Beginn des Jahres 1850 auferlegte Verpflichtung, täglich Nachmittags von 3—6 Uhr in seiner Wohnung zu expediren, wieder entgangen, weil derselbe im Interesse des Geschäftsbetriebes seine Wohnung in möglichster Nähe des Leihhauses nehmen und in derselben eine förmliche Expedition namentlich auch in Beleuchtung und Heizung unterhalten mußte, die er nur für die Zwecke des Geschäftes verwenden kann. Denn selbstverständlich muß das Publicum, welches sich scheut, Effecten im Leihhause selbst zu verpfänden, allein und mit möglichster Discretion behandelt werden. Der Stadtrath hat für diesen Dienstaufwand eine Entschädigung von 60 Thlr. jährlich für entsprechend erachtet und deren Gewährung von und mit dem Beginne dieses Jahres an beschlossen.

Die Deputation empfahl, zu dem Rathesbeschlusse unter der Bedingung Zustimmung zu ertheilen, daß die fragliche Entschädigung erst vom 1. Januar nächsten Jahres beginne, weil es angemessen erscheine, den Grundsatz, verartige Veränderungen in den Besoldungsverhältnissen im Laufe des Rechnungsjahres möglichst zu vermeiden, auch hierbei aufrecht zu erhalten.

Das Collegium trat dem Vorschlage seiner Deputation einstimmig bei.

Ein vom St.-B. Buchheim gestellter schriftlicher Antrag: das Collegium möge sich vom Stadtrath über den dormaligen Stand der Verhandlungen wegen Zuziehung des Universitäts-Almosensiscus zu den städtischen Gemeindelasten Auskunft erbitten, wurde nach kurzer Debatte auf Antrag des St.-B. Dr. Kormann an die Deputation zum Localstatut verwiesen, und sodann zu einer nicht öffentlichen Sitzung übergegangen.

In derselben sah das Collegium bei der vom Rath beschlossenen Anstellung des provisorischen Lehrers Julius Wilhelm Luchardt als Elementarlehrer an der I. Bürgerschule von Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts einstimmig ab, worauf Kramermeister Poppe ein Gutachten der Finanzdeputation über die Umgestaltung des städtischen Cassen- und Rechnungswesens vortrug.

Die Umgestaltung des gesammten städtischen Rechnungswesens und die Zurückführung desselben auf einfachere und übersichtlichere, den Regeln der kaufmännischen Buchführung entsprechende Principien ist schon Gegenstand mehrerer Verhandlungen gewesen und sowohl vom Stadtrathe als von den Stadtverordneten als vortheilhaft und nothwendig erkannt worden. Der Plan, nach welchem der Stadtrath nunmehr diese Reform durchzuführen gedenkt, geht nach drei Richtungen hin und bezweckt

- 1) die geschäftliche und örtliche Trennung aller Separatcassenverwaltungen,
- 2) die Absonderung der eigentlichen Stadtcassengeschäfte in bestimmte Arbeitsfelder und die Vertheilung der letzteren unter die einzelnen Beamten,
- 3) die Anstellung eines Hauptcassirers zur übersichtlichen Leitung des Ganzen.

Demgemäß wird der Hauptcassirer nebst den in der Rathseinnahmestube bereits fungirenden drei Einnehmern das Stadtcassenwesen, und der Stadtbuchhalter nebst einem, ihm beizugebenden Assistenten die Cassen der Stiftungen und des Kriegsschulden-Tilgungsfonds zu verwalten haben. Der Gehalt des neu anzustellenden Hauptcassirers ist auf 1200 Thlr. jährlich, der des Assistenten des Buchhalters auf 400 Thlr. jährlich, halb aus der Stadtcasse, halb aus der Cassen des Kriegsschulden-Tilgungsfonds zahlbar, normirt, während der Gehalt des dritten Einnehmers, — bisherigen Assistenten der Stadtcasse — welcher bisher zum Theil ebenfalls aus der Kriegsschulden-Tilgungscasse bestritten wurde — auf jährlich 600 Thlr. aus der Stadtcasse erhöht werden soll. Letztere wird in Folge dieser Umgestaltungen einen jährlichen Mehraufwand von 1650 Thlr. zu machen haben, doch ist dabei zu gedenken, daß mit der, noch im Laufe dieses Jahrzehntes zu verhoffenden Tilgung der Kriegsschulden hierin eine Abänderung zu erwarten steht.

Nach dem Antrage der Deputation, welche dem Reformplane des Stadtraths in allen seinen Theilen beistimmte, bewilligte das Collegium den gedachten Mehraufwand von 1650 Thaler vom 1. Januar nächsten Jahres ab, gab auch zu dem Aufwande, welchen die, schon in diesem Jahre zu machenden Vorarbeiten erfordern werden, im Voraus seine Zustimmung und trat in gleicher Weise einigen, von der Deputation vorgeschlagenen, auf den Geschäftsorganismus der neuen Cassenverwaltung gerichteten Anträgen einstimmig bei.

Stadtheater zu Leipzig.

Am vorgestrigen Abend brachte Herr Prof. Keller von Petersburg fünf neue mimisch-plastische Bilder zur Darstellung, welche, wie die früheren, von denen auch eins wiederholt wurde, die Bewunderung im höchsten Grade erregten. Diesmal ist es uns nicht möglich gewesen, den leisesten Fehler zu entdecken, so herrlich arrangirt und so vortrefflich ausgeführt waren die den Augen — doch nicht der Erinnerung — leider nur zu schnell verschwindenden Kunstgebilde, in denen auch selbst die unbedeutendsten Nebenfiguren so reich mit Charakter begabt waren, daß sie allein schon den außerordentlichsten Eindruck hätten hervorbringen müssen; so z. B. in den „vier Jahreszeiten“ das Kind in der Wintergruppe, das tief in den Mantel gehüllt an dem Knie eines Mannes schlafend lehnt; die beiden Kinder in der Frühlingsgruppe, die mit Blumen tändelnd die lieblichste, heiterste Seite des Lebens malen, oder die Schmetterlin der Sommergruppe, die mit großen, eilenden und festen Schritten die Garbe trägt und in deren ganzer Haltung sich der Ernst des Lebens, der Lebenserhaltung, ausprägt, oder endlich die Männer, welche sich in der Herbstgruppe des Mostes freuen. Am meisten zog natürlich die Mittelgruppe unter einem Fruchtbaume die Augen auf sich. So war „das letzte Stück Brod“ selbst in seinen geringsten Einzelheiten unverbesserlich aufgestellt und von tief ergreifender Wirkung. Es hätte der mimischen Scene nicht bedurft, da eine Steigerung der Wirkung nicht gut möglich war. Die größte Begeisterung rief das Einzelbild der „Ariadne nach Dannecker's Original“, von Frau Prof. Keller ausgeführt, hervor. Wer bisher nicht begriff, warum die antik-classische Plastik so hoher Verehrung werth geachtet wird, der muß den Begriff bei Ansicht dieser meisterhaften lebenden Copien erlangen, oder er müßte ein Mensch von so stumpfer Empfindung sein, daß selbst die Reize der erhabensten Naturgestalten an ihm vergebens ihre Wirkung versuchen würden. Möchten die Leistungen des Prof. Keller so viel Theilnahme finden, daß er sich bemogen sähe, uns den Genuß derselben noch lange zu lassen.

#

Leipziger Börse am 31. Juli.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler	104	—	Magdebg.-Leipziger.	270	—		
Berlin-Anhalt. La. A. }	—	131 1/2	Sächs.-Baiersche . . .	91 1/2	91 1/2		
do. La. B. }	—	148 3/4	Sächs.-Schlesische . .	102 1/2	102		
Berlin-Stettiner	—	—	Thüringische	94 1/2	94 1/2		
Cöln-Mindener	112 3/4	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—		
Friedr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/4	86 3/4		
Leipzig-Dresdner	178	—	Anb.-Dessauer Lan-	—	—		
Löbau-Zittauer	28	27	desbank La. A.	158	—		
			do. La. B.	138	—		

Leipziger Producten-Börse am 31. Juli.

Getreide. Nach den letzten Berichten war es an auswärtigen Märkten mit Weizen und Roggen fester und die Preise hatten 3 à 4 s pr. Wispel angezogen, was auf das hiesige Geschäft nicht ohne Einfluß bleiben konnte. Weizen zu 85/88 s wurde heute auf 54 bis 60 s gehalten, Roggen zu 84 s 45 s, bessere Qualität, so wie gute neue Waare 47—49 s. Gerste still, 38—41 s ausgedoten.

Rübböl. Mit Rübböl bleibt es noch ziemlich still, loco auf 10 1/4 s gehalten, ist nicht über 10 1/2 s—10 s anzubringen, Lieferung Septbr.-Octbr. 10 1/2 s bezahlt, spätere Monate 10 3/4 s—3/4 s.

Deelsaaten besser bezahlt; Rübsen 5 s, Raps 5 1/2 s zu bedingen.

Spiritus ohne Geschäft, indem bei geringem Angebot eben so wenig Meinung vorhanden ist, sich über Bedarf zu versorgen. Dem Vernehmen nach werden die Brennereien in diesem Jahre früher als gewöhnlich in Gang gesetzt werden, wodurch die zurückgehaltenen Vorräthe bald zum Angebot kommen dürften.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 und 2—3 Uhr.
Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.
Del Vecchia's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lücke, 1. St.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
E. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 6, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedwaaren in großer Auswahl, so wie
R. E. patentirte Schuhschneidmesser eigene Fabrik.

Theater. (Abonnement suspendu.)

Letzte Vorstellung der **Plinisch-plastischen Bilder** des Professors Herrn **L. Keller**, vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg.

Erste Abtheilung.

- 1) „Der Sonnenwagen,“ componirt von Frau Keller.
- 2) „Venus aus den Meereshöhen emporsteigend,“ componirt von Frau Keller (neu).
- 3) „Die vier Jahreszeiten,“ componirt von Frau Keller.

Zweite Abtheilung.

- 4) „Raub der Sabinerinnen,“ componirt von L. Keller (neu).
- 5) „Der Olymp, oder die Versammlung der Götter,“ componirt von L. Keller (neu).
- 6) „Das Fest der Flora,“ componirt von Frau Keller.

Nach der ersten Abtheilung:

„**3. Act, oder: Ein Berliner im Schwarzwalde.**“
Schwank mit Gesang in 1 Act v. J. Ch. Wages.

Personen:

Freiherr von Strigow,	Herr v. Dthegraven.
Jacob Gengenbacher, Wirth z. grünen Baum,	„ Menzel.
Korle, eine Mägde,	Frau Günther-Wachm.
Frieder, ein junger Müller,	Herr Gräther.
Erster, } Bauer	„ Erfurt.
Zweiter, } Bauer	„ Kühn.
Dritter, } Bauer	„ Hindemann.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist die von uns für den Maurergesellen Carl Gustav Kreschmar am 29. Mai d. Js. unter Nr. 1865 ausgefertigte Passkarte abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir dies öffentlich bekannt, und fordern zur ungekündeten Abgabe der Karte an uns auf, wenn dieselbe irgendwo aufgefunden worden sein, oder noch aufgefunden werden sollte.

Leipzig den 30. Juli 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Subhastation.

Das am Brandvorwerk unter Nr. 5 des Brand-Kat.-Anh. gelegene; Hrn. Johann Gottlieb Konniger und dessen Ehefrau Johanne Christiane Konniger, geb. Werner, zugehörige Ziegelei- und Wiesengrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 4665 Thlr. taxirt worden ist, soll ausflagter Schuld halber

den dritten August 1852

von unterzeichnetem Rathslandgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber enthalten die auf dem Vorfaale des Rathslandgerichts und in der Bartmannschen Schenkwirtschaft auf dem Brandvorwerk befindlichen Anschläge.

Leipzig den 2. Mai 1852.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen:

Predigten

an Sonn- und Festtagen,
gehalten in der Nicolai-Kirche zu Leipzig

von

Dr. Friedrich Ahlfeld,

Pastor zu St. Nicolai.

Erster und zweiter Band,

auch unter dem Titel

Bausteine zum Aufbau der Gemeinde.

Preis 3 Thlr.

Den Freunden des Verfassers dieser Vorträge, welche sich einer steten und ungewöhnlichen Theilnahme von Seiten einer sehr großen Gemeinde zu erfreuen hatten, werden sie eine freundlich begrüßte Erscheinung sein. Der dritte Band hat bereits im Drucke begonnen und sind 4 Predigten fertig, welche die hiesigen Abonnenten gegen Lösung des Pränumerationscheins in Empfang nehmen lassen können.

Papyroléographie.

Herr und Fräulein Gaillard von Paris, rühmlichst in England, Belgien, Holland und theilweise in Deutschland bekannt, haben die Ehre, den Liebhabern der Malerei ihre Absicht anzuzeigen, einige Zeit in Leipzig zu verweilen, um in der Papyroléographie zu unterrichten, einer von ihnen erfundenen Kunst, die darin besteht, schon nach 6 Lectionen (je 1 Stunde) durch Delmalerei, und dies in einer Weise, die selbst das in Malerei geübteste Kennerauge täuscht, alle beliebigen Tableaux zu produciren, wie: Landschaften, Seesüde, Portraits, Intérieurs u. s. w. Die bewunderungswürdigen Resultate, die selbst von denen erreicht worden sind, die vom Zeichnen und Malen nicht die geringsten Kenntnisse und bis dahin gar keinen Geschmack für diese Kunst gezeigt hatten, sprechen laut genug von dieser merkwürdigen Erfindung, die heut zu Tage Jeder kennen zu lernen wünscht. Noch 6 weitere Stunden reichen hin, das Malen auf Glas zu lernen, um sich so tausend nützliche Gegenstände, wie: Präsentirteller (Plateaux), Frucht- und Arbeitskörbe, Tafelaufsätze u. s. w. zu machen.

Es bedarf dazu keiner mechanischen Instrumente. Die Papyroléographie ist eine neue Kunst, die Pinsel und Farben verlangt; es ist die Kunst der Malerei, aber ohne vorgängiges Studium.

Der Preis eines Cursus von 6 Lectionen in der Wohnung ist 10 Thlr. Cour., zahlbar nachdem man gelernt hat; ein Cursus im Atelier wird mit 7 Thlr. pränumerando bezahlt.

Herr und Fräulein Gaillard werden sich zu den Personen begeben, die die Resultate ihrer Methode zu sehen oder darin Unterricht zu nehmen wünschen.

Wohnung: in Leipzig im Hotel de Pologne,
in Dresden Schloßgasse Nr. 26, 2. Etage.

Elementar-Unterricht im Deutschen

für Kinder vom fünften Jahre an, wöchentlich 4 Stunden. Die Bedingungen sind zu erfahren von 12 bis 3 Uhr bei Fr. Fink, Mühlgasse Nr. 13.

Musikunterricht betreffend.

Derfelbe wird im Clavier- und Gitarrespiel, Gesang und Theorie nach einer leicht faßlichen, schnell zum Ziele führenden Methode erteilt Sporerstraße Nr. 6, 2. Etage.

Bekanntmachung.

Vom 1. August d. Js. ab bis auf Weiteres wird Sonn- und Festtags an den Anhaltepunkten **Borsdorf** und **Wachern** außer wie bisher mit den Packzügen nicht allein mit dem um 2¹/₂ Uhr Nachmittags von Leipzig nach **Nöbberau** abgehenden und Abends 6 Uhr von da nach Leipzig zurückkehrenden Zuge, sondern auch mit dem Sonntags früh 5 Uhr von hier nach Dresden abgehenden Extrazügen angehalten werden.

Dagegen kommt jedoch von obigem Tage ab das Anhalten der Postzüge an genannten beiden Anhaltepunkten ganz in Wegfall.
Leipzig, den 29. Juli 1852.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

W. Einert, f. d. Bevollmächtigten.

Eine Partie sehr billiges Schlef. Leinen, weißgarnige reelle Waare und garantiert rein Leinen im Preise von 14 bis 17 Thlr. pr. Stück, empfiehlt wieder
Frank Jäger, Nicolaistraße Nr. 47.

Nach Auflösung der Firma **Knauth & Osche** haben wir ein neues Commissionsgeschäft eröffnet für den Export deutscher Fabrikate nach den Vereinigten Staaten und andern Ländern und für Abgabe von Wechseln auf New-York, Boston, Philadelphia, Baltimore und Städte im Inneren Nord-Amerika's. Auch empfehlen wir uns für den Einkauf amerikanischer Staatspapiere, Eisenbahn-Prioritätsactien und anderer Effecten.

Knauth Nachod & Kühne,
Centralhalle in Leipzig,
Nr. 167 Broadway, New-York.

Beehrten Clavierspielern,
welchen ihre Instrumente wirklich lieb sind, daher dieselben in bestem Zustande und reiner Stimmung zu erhalten wünschen, empfiehlt sich **C. Söpner,** kleine Burggasse Nr. 6 parterre, in der Nähe des Peterschloßgrabens.

In Familien Möbeln zu poliren werden gefällige Aufträge angenommen Salzgäßchen, Schuhmachergewölbe Nr. 8 bei Madame Sturm und große Windmühlenstraße Nr. 30.

Bettfederreinigungs-Anstalt
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

Glacé-Sandshuhe in allen Farben werden nach franz. Art schön und schnell gereinigt Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Musverkauf von feinen Damenhüten, Hauben und Kinderhüten kl. Fleischergasse 6, 1. Et.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.
G. B. Holsinger
Haurisann

Für Kinder zur Erleichterung des Zahnens empfiehlt: **Gummi-Rattels** mit und ohne Netz, **Rattel-Boxes,** **Riefringe,** die beliebten **Castagnetts** und eine grosse Auswahl anderer Kinderklappern

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse No. 14.

Kindergarderobe wird sehr billig verkauft bei **Gustav König,** Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Echt Faber'sche Bleistifte und **Reinhauer's Stahlfedern,**
en gros und en detail billigst bei
J. Planer, Grimma'sche Strasse Nr. 8.

Ein Hausgrundstück mit Concession zur Weiß- u. Schwarzbäckerei, unweit Leipzig, ist zu verkaufen durch Notar Glöckner, Reichstr. 45.

Veränderung halber sollen 8 Stühle mit 200 u. 400 Jacquard-Maschinen, 1500 Stück buchene Nuppenspulen, viele Garn- und Spannsulen, Schweifrahmen, Spulräder, Winden u. Hochkämme, so wie ein 6gängiger Schiebstuhl mit Regulateur und Sägelade billig verkauft werden.

Auch ist zugleich eine große Schwarzwälder Spiel-Uhr, 8 Tage gehend, mit einem dazu gehörenden schön polirten Secretair zu verkaufen in Groißsch durch E. Kleinicke.

Commissions-Lager.

Wegen Veränderung kann sofort ein Commissions-Lager von einer renommirten Porzellan-Fabrik unter günstigen Bedingungen übernommen werden. Näheres auf portofreie Briefe an Herrn **C. A. Schniebs** in Leipzig.

Ein wenig gebrauchtes, ganz gut gehaltenes, tafelförmiges Piano-forte steht für den festen Preis von 60 Thlr. zu verkaufen bei **Voigt,** Gartenstraßenecke neben dem Schützenhause.

Eine galvanische Säule (200 Platten Kupfer und Zink) steht billig zu verkaufen **Leibbibliothek von Schurmann,** Neumarkt Nr. 12, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen zwei Divans von Kirschbaum und ein dunkel polirtes Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen steht ein Real mit 13 Stück Schubladen, 1 Elle 6 Zoll breit, 13 1/2 Zoll tief und 5 Zoll hoch jeder Kasten. Zu erfragen kleine Burggasse Nr. 2 parterre.

Verkauf. Zwei sehr gut eingefahrene Esel stehen zum Verkauf im Feldschloßchen.

Ein Flug schöne Tauben soll verkauft werden **Dresdener Str. Nr. 35,** Morgens bis 9 Uhr, Mittags von 1 bis 3 Uhr.

Vier große und kleine gefüllte in voller Blüthe stehende Dianthe stehen zu verkaufen **Duerstraße Nr. 6** im Garten.

Ein großer schöner vollblühender Dianthe ist zu verkaufen **Rosplatz Nr. 13** parterre.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales,** ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in **Leipzig** bei **L. Tillebein,** Conditore in der Centralhalle.

Simbeer = Limonaden = Essenz,
mit 6-8 Theilen Wasser zu verdünnen, in der Kanne ausgemessen, in Flaschen und Gebinden, so wie

Bischof von grünen Orangen
empfiehlt als ausgezeichnetes Getränk billigst
Bernh. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

4 & besten **Java-Kaffee** für 1 μ bei
Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Gesucht wird von einem Dekonomen ein brauchbarer, nicht zu junger Hühnerhund.
Auskunft ertheilt der Oberkellner im Palmbaum.

1500 Thlr. werden auf ein Jahr gegen Wechsel à 4% Zinsen zu erborgen gesucht, und bittet man Anerbietungen unter der Adresse M. S. gefälligst niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Ziegelarbeiter werden gesucht.

Zum Ziegelstreichen, Lehmauffahren und Ziegeleinfahren können noch eine Anzahl Arbeiter sofort in Arbeit treten in der **belgischen Ziegelbrennerei** zu Lindenau, und haben sich dergleichen unter schriftlichem Ausweis über bisheriges Wohlverhalten ic. zu melden bei **F. S. Spangenberg.**

Gesucht wird ein Marqueur, sogleich zum Anziehen, **Dresdner Straße Nr. 31.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger gewandter Kellnerbursche im Döron.

Gesucht wird sofort ein Bursche zur häuslichen Arbeit beim Hausmann Hainstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein Bursche, der sich jeder Arbeit unterzieht. Zu erfragen bei **Trabitsch,** Brühl Nr. 64.

Gesucht wird ein guter Tischler auf dauernde Arbeit bei **C. Thieme,** Reudnitz Nr. 127.

Zwei Stellmacher, gute Arbeiter, werden sofort auf dem Rittergute Lützschena bei Leipzig gesucht.

Gesucht wird sogleich von kinderlosen Leuten ein williges Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse und besondere Empfehlungen nachweisen kann. Nur solche können sich in den Stunden von 10 bis 1 Uhr melden bei **Mad. Schmutz,** Dresdner Str. Nr. 27.

Ein derbes, arbeitsames, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, wenn auch nicht Köchin, wird nach außerhalb sofort in Dienst gesucht. Näheres **Amtmanns Hof** im Schuhmachergewölbe.

Ein reinliches Dienstmädchen zum sofortigen Antritt wird gesucht am niederen Park Nr. 6, 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen findet sogleich einen Dienst zur häuslichen Arbeit bei **Herrn Kühner** in Neuschönefeld.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis im Preise von 100 bis 120 Thlr. in der Stadt oder innern Vorstadt, wo möglich nicht über 2 Treppen.

Adressen S. M. übernimmt die Exped. d. Bl.

Gesucht wird für nächste Weihnachten oder Ostern ein Familienlogis in Meßlage für 120-180 Thlr. Adressen unter M. N. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird in der Marienvorstadt, am liebsten Carlstraße, Marienstraße oder deren Nähe ein Parterre- oder in der 1. Etage gelegenes freundliches Logis zu ca. 100 Thlr., Weihnachten zu beziehen. — Adressen bittet man unter C. A. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist ein nettes Stübchen mit Schlafkammer und herrlicher Aussicht. Das Nähere Neukirchhof 16 294, 3. Etage.

Zu vermieten und nach Belieben sofort zu beziehen ist eine gut möblierte Stube mit Schlafkammer Kaufhalle a. M., Tr. C, 3. Et.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern nebst Zubehör unter einem Ver-schluss. Das Nähere erfährt man daselbst, Moritzstr. 8 parterre.

Mehrere sehr große Bodenkäume sind zu vermieten Petersstraße Nr. 42, und zu jeder Zeit zu besichtigen, wenn man sich beim Hausmann daselbst meldet.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Altoven mit oder ohne Möbel, mit separatem Eingang, an einen Herrn oder eine solide Dame Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte Stube an einen Herrn oder Dame neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine unmöblierte Stube Dresdner Straße Nr. 55, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sche Str. Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Ein freundliches Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, steht, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten und sogleich zu beziehen Lindenstraße Nr. 2 (vis à vis der Königsstraße), 3. Etage.

Eine anständig möblierte Stube ist sofort an einen Herrn zu vermieten Mittelstraße Nr. 3, parterre links.

Zwei Schlafstellen stehen offen Dresdner Straße Nr. 30, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle für einen Herrn in einer Stube vorn heraus ist sogleich zu beziehen große Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen Blockenstraße Nr. 7 in der Wirthschaft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 4, 1 Treppe.

Mineralbad Elster.

In meinem Bergschlößchen, welches von anwesenden Herrschaften auch zum

Elster-Elysium

umgetauft wurde, werden von heute an wieder sehr schöne und freundliche Wohnungen für Badegäste leer, was ich zur gefälligen Beachtung berichte.

Bergschlößchen in Bad Elster den 30. Juli.

H. Schneider.

Tanzunterricht. Heute Scholaren-Ball zur Prüfung. Anfang 8 Uhr. Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

Mittwoch den 4. August beginnt ein neuer Tanz-Cursus; für geehrte Herren und Damen, die Antheil nehmen wollen, bin ich zu sprechen große Windmühlenstraße Nr. 31, so wie von Dienstag Abends im Unterrichtslocal. Auch ertheile ich Unterricht in der beliebten Polka-Mazurka. **Louis Werner**, Tanzlehrer.

Schützenhaus

Heute Sonntag

Casino. letztes Sommerfest mit Ball im Schützenhause.

Programme, so wie Gast-Billete sind bei Herrn Kaufmann **Leuschner**, Burgstr. 7, **Hrn. Bergmann**, Schloßg. 7 und **Hrn. Gastw. Winterling**, Brühl 54, so wie von 2 Uhr an im Schützenhause zu haben.

Auch bei der ungünstigsten Witterung findet dieses Fest dennoch, und zwar in diesem Falle in den untern und obern Sälen, ohne Veränderung bestimmt von 3 Uhr an statt. Bei ungünstiger Witterung beginnt der Ball schon um 6 Uhr. **D. D.**

Morgen Montag den 2. August

grosses Extra-Concert

im Garten des Schützenhauses
vom Stadtmusikchor

mit verstärktem Orchester
unter gütiger Mitwirkung

des Pauliner Sängervereins
zum Besten der

Abgebrannten in Marienberg.

Wir bitten auch dieses Mal sich recht zahlreich zu betheiligen, um dadurch die große Noth der Abgebrannten lindern zu helfen.

Gottlob Müller.

Carl Bemann.

Bonorand.

Heute Sonntag den 1. August

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr.

Fr. Mele.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag großes Concert.

Näheres durch die Programms.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 1. August

GROSSES CONCERT.

Anfang 3 Uhr.

S. Pöble.

ODEON. Concert u. Ballmusik,

Heute und morgen

wobei in letzterer nachstehende neue Tänze mit zur Aufführung kommen: Fünf Paragraphen aus dem Walzer-Coder von Strauß; Helene-Polka von Cornelius; Vivat! Quadrille v. Strauß; Altona-Kieler-Eisenbahn-Galopp v. Bernh. Föld. — Anfang heute 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag

Das Musikchor von **W. Wend.**

Bei der starkbesetzten Tanzmusik kommen folgende neue Tänze zur Aufführung: Die Lockenden, Walzer v. Hühnerfürst (neu), Hanouka-Polka v. Strauß (neu), grand Galopp v. Talerj (neu).

TIVOLI. großes Concert.

Morgen Montag

Das Musikchor von **W. Wend.**

COLISEUM. Sonntag und Montag Concert und Ballmusik, wobei verschiedene Gartenvergnügungen veranstaltet werden; Hahnschlagen für Damen; auf Verlangen Wettrennen mit Pferden und verschiedene andere Gartenvergnügungen. **J. C. Lannert.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert

und Ballmusik.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Gothischer Saal. Tanzmusik.

Heute und morgen

Gothischer Saal. Zu einem geselligen Kegelergnügen nebst einem fein. Töpfchen Kleinschöck. Lagerbier ladet ein **W. Heilmann.**

Heute den 1. August
Lyra. Sommerfest in St. Mariabrunnen.
 Instrumental- und Vocal-Concert, Sommer-Theater und Ball.

Sonntag den 8. August

Turnerball im Schützenhause

vom allgemeinen Turnverein in Neuditz,

wozu Turner und Turnfreunde freundlichst eingeladen werden.

Billets à 10 π (Herr und Dame) sind zu haben Grimm. Str. Nr. 33 in der Hausflur bei Herrn Schüttel, Markt, Steig-
 ligens Hof, im Hofe links 3 Treppen bei Herrn Trägetopf, und jeden Abend auf dem Turnplatz in Neuditz, Seitengasse, so wie
 am Balltage bei Herrn Hoffmann im Schützenhause. — Einlaß 5 Uhr. Anfang des Balles 6 Uhr.

Der Turnrath des allgemeinen Turnvereins in Neuditz.

Die Gesellschaft „der Turner“

hält ihr drittes Sommerfest Montag den 9. August im Garten und Saale des Odeon. Freunde des gesell-
 ligen Vergnügens machen wir hierauf aufmerksam. Das Nähere später. D. B.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von E. Starcke.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag frischer Obst- und Kaffeekuchen in großer Auswahl, div. warme und kalten Speisen und feine
 Getränke bei Concert und Tanz, wozu wir freundlichst einladen. Zerbe & Jürges.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute wird für dieses Jahr der letzte Bock verzapft. Es ladet hierzu ergebenst ein
 der Restaurateur.

Feldschlößchen.

Heute Sonntag große Auswahl in Kaffee- und Obstkuchen,
 bairisches Bier und Gose ff.
 NB. Von 4 Uhr an Tanzmusik.

Eistorte à Stück 2 π , Eisbaisers à Stück 1 1/2 π , Eis à Portion 2 π , täglich frische Obst- und Kaffee-
 torte im Café restaurant, Sandgäßchen Nr. 5.

Weils Rheinische Restauration.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. — Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch, Abonnement 5 Thlr.
 (Suppe und 2 Gerichte). — NB. Das Nürnberger, die Gose, so wie das Löbthier sind ff.

Morgen früh Speckkuchen bei C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44.

Neuschönefeld in Gräfe's Salon.

Heute Sonntag Concert und starkbesetzte Tanzmusik,
 Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag den 1. August

grosstes Concert

vom Musikchor des 4. Bat. L. C.:G.

Anfang 3 Uhr.

W. Herfurth.

Großer Kuchengarten.

Heute Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen
 und Getränken, frischem Obst- und Kaffeekuchen und feinen Bieren
 bestens aufwarten werde. C. Martin.

Zum Stern- und Scheibenschießen,
 so wie zur starkbesetzten Tanzmusik im neuen Salon ladet
 zu heute freundlichst ein Fr. Sönack in Deyßsch.

Zum Sommerfest der Gesellschaft Lyra
 ladet alle seine werthen Gäste zum Concert, wobei ausgezeich-
 neter Kuchen, kalte und warme Speisen, gute Getränke, erge-
 benst ein Karl Müller.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag, wobei ich Allerlei und mehrere warme Speisen,
 Spritz-, diverse Obst- und Kaffeekuchen, feines Gerstbrot,
 ff. Bairisch von Kurz aus Nürnberg empfehle. Schulze.

Lüßchena.

Sonntag als den 1. August Concert und Ballmusik, wozu
 ergebenst einladet Franke.

Die Brandbäckerei

empfehlte Johannisbeer-, Kirsch-, Dresdner Gieß-, Suster- und meh-
 rere Sorten Kaffeekuchen. Um gütigen Besuch bittet C. Sentschel.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest, Kaffee mit verschiedenen
 Sorten Kuchen, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Thonberg.

Heute Obst- und verschiedene Sorten Kaffee Kuchen und alle Abende warme und kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein
W. Friedemann.

Abtnaundorf.

Heute Sonntag zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffee Kuchen, diversen kalten und warmen Speisen und Getränken lade ich ergebenst ein und bitte um recht zahlreichen Besuch. **A. Leuchte.**
NB. Starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Schleußig.

Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet freundlichst ein
J. G. Pollter.

Wlagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und ff. Bieren so wie zu Kirsch- und mehreren Sorten Kaffee Kuchen ladet ergebenst ein **Düngefeld.**
Heute Tanzmusik.

Gosenschenke in Gutrutzsch.

Morgen Montag Schlachtfest. **A. Senfer.**

Gasthof zum Helm in Gutrutzsch.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen, morgen Montag zum Schlachtfest ergebenst ein
G. Söhne.

Oberschenke in Gutrutzsch.

Heute zu selbstgebacknen Kuchen und feiner Gose ladet ergebenst ein
Morgen Schlachtfest. **F. Scharlach.**

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenem Kuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein.
Heute Tanzmusik. **G. Jahn.**

Drei Lilien in Meudnig.

Heute Kirsch- und Kaffee Kuchen, Bratwurst mit neuem Sauerkraut und feine Biere, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Drei Mohren.

Heute Sonntag lade ich zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl. **Debisch.**

Geißler's Salon. Heute Vormittag ladet zu Speck-, Kirsch- und anderem Kuchen, so wie morgen Abend zu Schöpfcarré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein
D. D.

Montag den 2. Aug. ladet zu Schweinstnöchel mit Klößen und Rinderbraten freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Bürgergarten.

Heute Morgen 10 Uhr lade ich höflichst zu Speckkuchen ein; auch sind noch einige Regeltage in der Woche in meiner neu eingerichteten Bahn frei.
Wilhelm Sager.

Hôtel de Saxe.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
W. Köpfiger.

Wartburg. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

In der Conditorei von **C. A. Remde**, Schützenstraße, ist der beliebte saure Kirschkuchen mit Schlagsahne wieder zu haben.
D. D.

Restauration zur kleinen Funkenburg.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.

Carl Thiele, Restaurateur, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Tr.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und extrafeines bairisches Bier.
Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen nebst feinem Eiseller-Lagerbier in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Speck-, Kirsch-, Heidelbeer- und andere div. Kuchen. Das Lagerbier ist fein.
Jacobs Restauration.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei
J. G. Naack, große Fleischergasse, goldenes Schiff.

Verloren ein erstes kleines Clarinetten-Buch; abzugeben gegen Belohnung Königsplatz Nr. 18, im Mittelgebäude 3 Treppen

Den 18. Juli wurde vom Rosenthale bis auf den Markt ein gesticktes Taschentuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben bei **Theodor Schwennicke.**

Ein rehfarbenedes Windspiel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 9.

Verlaufen hat sich vor circa 14 Tagen ein Wasserhund mittler Größe, weiß mit dunkelbraunen Flecken und Behänge. Derselbe hört auf den Namen „Cüras“ und ist vorzüglich an einem sogenannten Glasauge kenntlich.

Wer denselben nach Meudnig bei Leipzig, Leipziger Straße Nr. 101 zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Vor mehreren Tagen ist ein goldener Uhrschlüssel gefunden worden; wer solchen verloren hat, kann sich melden Grimma'sche Straße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Gefunden wurde im Kaffeegarten zu Connewitz ein goldner Ohrring und ist daselbst wieder in Empfang zu nehmen.

Zugelaufen ist ein rehbrauner windspielartiger Hund mit gegliedertem Halsband von Neusilber. Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Kuhne, Katharinenstraße Nr. 5.

Die mißliebige Frau, die mit Schlaubeit und Hinterlist sich in fremden Angelegenheiten gern den Schein einer gütigen Vermittlerin geben möchte, paßt obendrein dazu, wie ein Nachtwächter mit seinem Horn ins Orchester bei Aufführung des **Belisario** — errare humanum est — (d. h. irren ist menschlich).

Ich gratulire dem Hrn. Böttchermeister **Schierig** zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen. Der kleine Badegast **A.**

Meinem Freunde **Flemming** gratulire ich zu seinem heutigen Wiegenfeste von Herzen.
A. S.

Veteranen der sächsischen Armee, die 1812 in Rußland gefochten, der 12. August 1852 ist der 40. Jahrestag der Schlacht bei Podobna.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publico zur Nachricht, daß wir gesonnen sind, nächsten Dienstag den 3. August d. J. unser Fest, das sogen. Fischestechen, zu halten. In den ersten Nachmittagsstunden erwähnten Tages wird ein Aufzug und später ein Wasserkämpfen, verbunden mit andern Lustbarkeiten, welches bezüglich auf dem Teiche der gr. Funkenburg stattfinden wird, gehalten werden.

Leipzig den 30. Juli 1852. Die Fischerinnung daselbst.

Dank.

Meinen herzlichsten Dank der Gesellschaft **Asträa** für die Geldspende von 15 Neugr., welche mir Herr Vorsteher **Leiner** durch Herrn Cassirer **Müller** für meine Bemühungen vorigen Sonntag auszahlen ließ. Beehren Sie werthe Herrschaften unsern Park bald wieder mit Ihrer Gegenwart, dieses wünscht

Machern, den 26. Juli 1852.

Moritz Schmidt, herrschaftl. Gärtner zu Machern.

Bei meiner Abreise nach Dresden sage ich dem hochgeehrten Leipziger Publicum für die vielfachen Beweise von Wohlwollen meinen herzlichsten Dank und freundliches Lebewohl.

Coulemblor.

Für den abgebrannten Gutsbesitzer **J. S. Sabnel** in Dorfhayn sind an milden Beiträgen bei uns eingegangen: von den Herren **Jm. W. 1** fl , **Dr. L. S. 1** fl , **J. Ebg. 1** fl , **R. W. 1** fl 20 gr , **A. & B. 15** gr , **D. 3** gr , **B. 1** fl , **H. & C. 2** fl , **P. E. 5** gr , **E. F. W. Nachf. 20** gr , **W. St. 1** fl , **L. E. H. 1** fl , **J. F. 2** fl , **J. F. Huth 1** fl , **R. & H. 1** fl , **S. & W. 1** fl , **J. W. St. 1** fl , **B. L. & Co. 1** fl , **L. & Co. 1** fl , **R. & C. 15** gr , **F. & Co. 2** fl , **J. G. S. 15** gr , **E. K. 10** gr , **E. E. W. 2** fl , **Mad. Ed 10** gr , **D. & R. 3** fl , zus. 27 fl 23 gr , wofür wir den freundlichen Gubern im Namen des Herrn **Sabnel** unsern aufrichtigsten Dank abstatten.

Leipzig den 31. Juli 1852.

Diez & Richter.

Das Städtische Kunstmuseum

ist für Jedermann Sonn- und Festtags von 11 bis 3 Uhr unentgeltlich geöffnet. Heute besonders ausgestellt ein großes Seestück von **Anton Waldorp** im Haag und zwei Landschaften von **Friedr. Sauermann** in Wien (sämtlich in Privatbesitz).
Das Directorium.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Rübeln mit Rindfleisch.

Angewandte Kunst

Appelius, Consul v. Livorno, Hotel de Bav.
Bischoff, Part. v. Schleiz, Hotel de Baviere.
Berl, Lehrer v. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Bergmann, Frau v. Magdeburg, Nicolaisstr. 53.
Binns, Part. v. New-York, und
Biel, Adv. v. Stralsund, gr. Blumenberg.
Borbach, Kfm. v. Grefeld, Palmbaum.
Berg, Kfm. v. Görlitz, Stadt Nürnberg.
Bedemann, Getreidehdlr. v. Glesien, g. Sonne.
Bodenstein, Kfm. v. Halle, und
v. Behr, Frau v. Schwerin, Hotel de Pologne.
Beckmann, Kfm. v. Iserlohn, Stadt Breslau.
Bohnstedt, Part. v. Breslau, St. Nürnberg.
Besserer, Fräul. v. Ansbach, halber Mond.
Bertuch, Def.-Rath v. Pölzig, deutsches Haus.
Gjermowich, Gutsbes. v. Peltz, H. de Pologne.
Calais, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Cornick, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Dietrich, Lehrer v. Freiberg, und
Desouay, Kfm. v. Cuxen, Stadt Hamburg.
Deberly, Techniker v. Potsdam, Schw. Kreuz.
Diener, Holzhdlr. v. Kleinaga, Stadt Breslau.
Dittmann, Frau v. Petersburg, H. de Russie.
Ebert, Lehrer v. Auerbach, grüner Baum.
v. Egloffstein, Oberst v. Beucha, deutsches Haus.
Eggers, Kfm. v. Hamburg, und
v. Eichthal, Beamter v. Augsburg, H. de Bav.
Econom, Part. v. Buzarest, Stadt Rom.
Ehring, Fräul. v. Frankenhäusen, Stadt Niesä.
Futein, Kfm. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
Frank, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
Fink, Techniker v. Wien, Stadt Rom.
Freibier, Musiker v. Schwerin, Palmbaum.
Flemining, Kfm. v. Altenburg, St. Nürnberg.
Friedrich, Kfm. v. Löbnitz, weißer Schwan.
Fischer, Fabr. v. Baugen, Hotel de Pologne.
Goligin, Beamter, und
Gardonski, Gutsbes. v. Warschau, und
Greven, Kfm. v. Zwolle, Hotel de Pologne.
Gachek, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
Geriach, Rent. v. Greifenhagen, halber Mond.
v. Göz, Ger.-Dir. v. Belgershain, d. Haus.
v. Gyllenbrock, Part. v. Stockholm, St. Rom.
Grotowski, Obef. v. Warschau, Hotel de Bav.
Hoch, Frau v. Graudenz,
Hargreaves, Fräul. v. Hamburg, und
Huschke, Kfm. v. Manchester, Hotel de Baviere.
Helm, Kfm. v. Erfurt, und
Heinze, Kfm. v. Eibenstock, Stadt London.
Hassenflug, Post-Assist. v. Cassel, und
Hilde, Controleur v. Höltingör, gr. Blumenb.
Heder, Frau v. Chemnitz, Diezes Hotel garni.

Heller, Kfm. v. Raudniz, goldne Sonne.
Heinke, Rentant v. Klitschdorf, Palmbaum.
Hammisen, Kfm. v. Freiberg, Kranich.
Hedus, Kreisrichter v. Glogau, Stadt Rom.
v. Hesse, Major v. Berlin, Hotel de Pologne.
Hofmann, Buchhdlr. v. Berlin, St. Dresden.
Hesseler, Kfm. v. Grefeld, und
Hedenus, Hofrath v. Dresden, H. de Russie.
Jödicke, Pastor v. Droyßig, Stadt Wien.
Juricke, Instrmtm. v. Hamburg, St. Breslau.
Jrem, Prof. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Jahn, Act. v. Schwerin, Palmbaum.
Jänßch, Schneidermstr. v. Wien, goldnes Sieb.
Kahl, Kfm. v. Breslau, Kranich.
König, Part. v. Petersburg, Palmbaum.
Kling, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Korte, Kfm. v. Köln, großer Blumenberg.
Koppen, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Kyrialide, und
Kyrinpo, Part. v. Buzarest, Stadt Rom.
Kannemann, Schmiedemstr. v. Plessel, w. Schwan.
Keller, Rentant v. Görlitz, St. Nürnberg.
Kramer, Ober-Telegraphist v. Magdeburg, Rauchwh.
Klick, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Kalkhoff, Apoth. v. Liebau, Stadt Breslau.
Kassar, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
List, Lehrer v. Borna, grüner Baum.
Langenhan, Tischler v. Dresden, St. Gotha.
Lust, Kfm. v. Bamberg, deutsches Haus.
Leidloff, Fräul. v. Hasselsfelde, Salomonstr. 6.
Leupler, Fräul. v. Wien, Hotel de Pologne.
Lindenbein, Kfm. v. Duedlinburg, gr. Blumenb.
Lübke, Kfm. v. Wismar, Schützenstr. 15.
Longai, Gutsbes. v. Peltz, Hotel de Pologne.
Loas, Kfm. v. Schneeberg, goldner Arm.
Mairier, Beamter v. Kopenhagen, St. Hamb.
Macfarlane, Rent. v. Orford, und
Ritterwurzler, Hofopernsäng. v. Dresden, St. Rom.
Mangeny, D. v. Posen, und
Müller, D. v. Berlin, Stadt Niesä.
Nacht, Bäckerstr. v. Torgau, Rauchwaarenh.
Marcuse, Kfm. v. Breslau, St. Nürnberg.
Meusel, Fräul., und
Michaellis, Fräul. v. Rothersdorf, St. Gotha.
Dehme, Def. v. Ischopau, St. Breslau.
Obstfelder, Kfm. v. Cursdorf, grüner Baum.
Osterloh, Pastor emer. v. Döhlen, Brühl 58.
Otto, Rent. v. New-York, Hotel de Pologne.
Dehler, Pastor v. Altenberg, halber Mond.
Pusch, Part. v. Kreuznach, goldner Hahn.
zu Puttbus, Graf. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Vejsch, Generalmajor a. D. v. Dresden, St. Rom.

Pastor, Kfm. v. Grefeld, Palmbaum.
v. Pape, Rentant v. Vermisdorf, St. Nürnberg.
Posner, Kfm. v. Dessau, Diezes H. garni.
v. Benjoffeck, Gutsbesitzer von Lemberg, Hotel de Pologne.
Roche, Reg.-Rath v. Erfurt, Hotel de Baviere.
Richter, Fräul. v. Schweinfurt, St. Nürnberg.
Richter, Def. v. Hainichen, goldnes Sieb.
Riesly, Destillat. v. Berlin, Rauchwaarenhalle.
Reisegerste, Frau v. Magdeburg, halber Mond.
Rosenthal, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
Rehl, Kürschner v. Quersurth, goldner Hahn.
Schöbel, Buchbinder v. Reichenau, St. Breslau.
Sast, Seiler v. Quersurth, goldner Hahn.
Schneidler, Kfm. v. Breslau, Hotel de Bav.
Stollenhoff, Kfm. v. Livorno,
Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen, und
Schulz, D. v. Berlin, großer Blumenberg.
Schooper, Kfm. v. Wera, Stadt Hamburg.
Smyers, Ingen. v. Lüttich, Stadt Rom.
Scheper, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Schletter, Steinmetz v. Dresden, und
Schlegel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Niesä.
Steinberg, Oberpost-Dir. v. Liegnitz, St. Nürnberg.
Sturm, Kfm. v. Berlin, und
Struve, Conrector v. Görlitz, Stadt London.
Sommerfeld, Hophdlr. v. Jörbig, g. Sonne.
Seyffarth, Prediger v. Langensfeld, und
Starke, Uhrm. v. Demmin, schwarzes Kreuz.
Schlingemann, Kfm. v. Zwolle,
Stahl, Kfm. v. Mainz,
v. Steiniz, Fräul. v. Schwerin, und
Schmieder, Adv., D. v. Döbeln, Hotel de Pol.
v. Thof, Graf. v. Homburg, und
Taubinger, Assist. v. Wien, Stadt Rom.
Tiehmann, Steinmetz v. Dresden, St. Niesä.
Thielemann, Kfm. v. Erfurt, Stadt Wien.
v. Lettenborn, Hofrath v. Brösdorf, d. Haus.
Uhlig, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Veit, D. v. Göttingen, Stadt Niesä.
Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
Weihner, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
Weber, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Weber, Geh. Reg.-Rath v. Dresden, St. Rom.
Wachs, Sattlermstr. v. Dresden, Palmbaum.
Wieland, Kreisamtm. v. Schwarzenberg, Stadt Nürnberg.
Weber, Telegraphist v. Magdeburg, w. Schwan.
Wellroff, Tischler v. Dresden, Stadt Gotha.
Zedtel, Major v. Görlitz, Stadt Rom.
v. Berth, Reg.-Rath v. Dessau, St. Dresden.
Zimmermann, Kfm. v. Glauchau, gr. Baum.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 31. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.